

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/hilzingen/art372443,3549133,0>

Dirigent und ein echter „Schaffer“

09.12.2008 00:00

Berthold Stauder leitet seit 20 Jahren den Musikverein Schlatt ? Weihnachtskonzert am Samstag

Dirigent und ein echter ?Schaffer?



Berthold Stauder, Dirigent mit Leib und Seele.

Foto:

Beim Weihnachtskonzert 1988 erhielt Berthold Stauder von seinem Vorgänger Josef Stärk den Taktstock überreicht. Stärk äußerte dabei den Wunsch, dass sein Nachfolger dem Musikverein Schlatt zumindest genau so lang wie er, nämlich 17 Jahre, als Dirigent erhalten bleibe. Dieser Wunsch ging in Erfüllung. Berthold Stauder kann beim Weihnachtskonzert am kommenden Samstag, 13. Dezember in der Alpenblickhalle Schlatt auf 20 Jahre Dirigent beim Musikverein zurückblicken.

Der Verein schickte Berthold Stauder frühzeitig auf den Dirigentenlehrgang. „Ich war wie Berthold Leiber in Welschingen familiär vorbelastet, denn auch mein Vater war 16 Jahre Dirigent beim Musikverein Schlatt, allerdings hat er kurz bevor ich mit knapp zehn Jahren in den Musikverein als Aktiver eintrat, das Dirigentenamt abgegeben“, so Berthold Stauder. Bevor er das Dirigentenamt übernahm, spielte er bereits 24 Jahre lang die Klarinette, war beinahe zehn Jahre Vizedirigent, Jugendausbilder und Notenwart. Die Ausbildung der Zöglinge war Berthold Stauder dann auch als Dirigent sehr wichtig.

„Es waren in den 20 Jahren viele junge Musiker, die ich trotz Jugendmusikschule auf das Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen vorbereitet habe. Leider sind nicht alle der Musik treu geblieben.“ Seit ein paar Jahren hat der Musikverein Schlatt über 40 Aktive, worauf Berthold Stauder stolz ist, denn immerhin hat Schlatt nur 420 Einwohner. Für Vorsitzender Alfons Zipperer ist Berthold Stauder nicht nur als Dirigent wichtig, sondern auch als „Schaffer“. Berthold Stauder, von Beruf Elektromeister, ist schon seit mehr als 30 Jahren bei allen Veranstaltungen des Musikvereins für das Elektrische zuständig.

Da Berthold Stauder seit seiner Lehre bei Georg Fischer in Singen arbeitet, hat er nach Gründung der Werksmusik im Jahre 1985 zuerst zwölf Jahre Klarinette gespielt bevor er im Jahre 1997 auch dort den Taktstock übernahm. Wichtig ist für Berthold Stauder, dass sowohl seine Frau als auch sein Sohn ihn bei der Ausübung seiner Dirigentenämter voll unterstützen. Sein Sohn Frank teilt mit ihm die Liebe zur Musik und ist seit 15 Jahren aktiv im Musikverein, wo er das erste Tenorhorn spielt.

Auf Höhepunkte in seiner Dirigentenlaufbahn angesprochen meint Berthold Stauder, dass jedes Konzert ein Höhepunkt war, aber doch etwas besonderes sei es für ihn gewesen, bei der Partnerschaftsfeier in der Partnergemeinde in Lizzano im Jahre 2001 die Kapelle, bestehend aus Musikern von Binningen, Hilzingen und Schlatt bei der italienische Hymne zu dirigieren. Berthold Stauder weiß sehr wohl, dass man nach 20 Jahren auch mal ans Aufhören denken darf, doch „so lange es mir noch Spaß macht, steh ich dem Verein zur Verfügung“. Der größte Wunsch von Berthold Stauder ist natürlich auch, dass sein Nachfolger aus den eigenen Reihen des Musikvereins Schlatt kommt.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus